

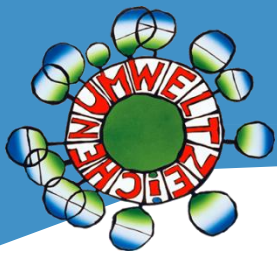


ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN

UZ 49 – Nachhaltige Finanzprodukte Green Bonds



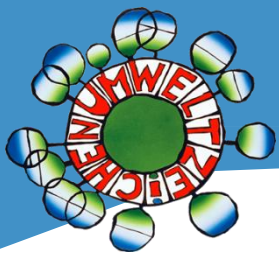
Mag. Raphael Fink
VKI Verein für Konsumenteninformation
22.4.2021



INHALT

Das Österreichische Umweltzeichen

- Geschichte & Anspruch
- Vergabeprozess & Richtlinienüberarbeitung
- UZ 49 für Green Bonds
- Ausblick



Das Österreichische Umweltzeichen

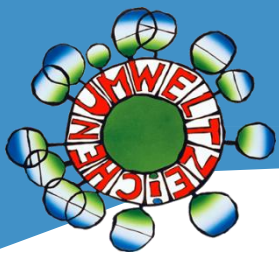
Gründung & Organisation

- gegründet 1990
- für rund 65 Produkte & Dienstleistungen
- Träger der Initiative: BMK
- Administration & Kriterienentwicklung: VKI
- Steuergremium: Umweltzeichenbeirat
 - beschließt Richtlinien
 - Strategie
 - beauftragt VKI mit Richtlinienerstellung



Idee

- Auszeichnung von im Marktvergleich umweltfreundlicheren Produkten und Dienstleistungen
- Glaubwürdige Orientierungshilfe für KonsumentInnen



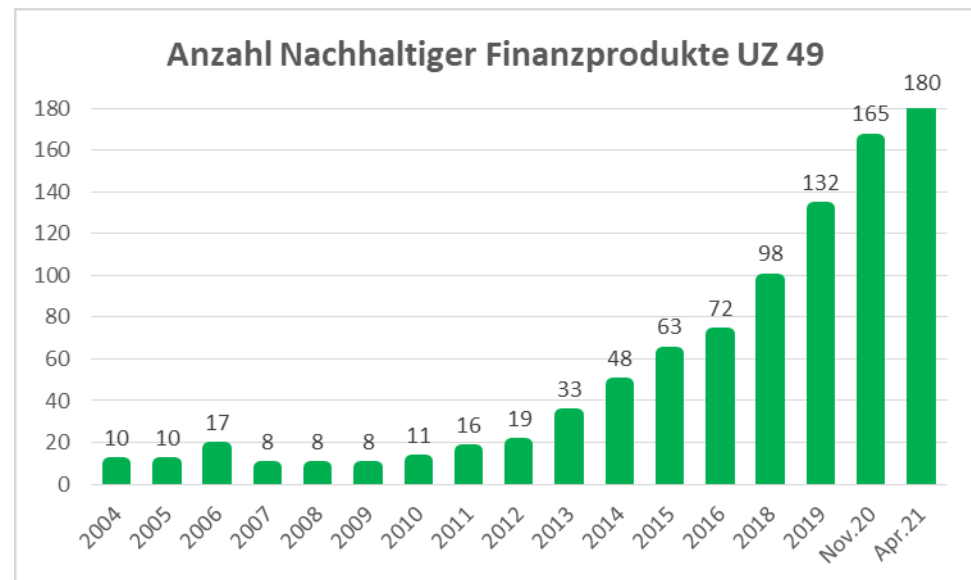
Das Österreichische Umweltzeichen

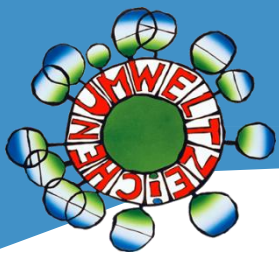
UZ 49 – Nachhaltige Finanzprodukte

- Seit 2004 – ältestes Finanzlabel in Europa
- Bis 2019 nur im Fondsbereich, seit 2020 auch für Green Bonds sowie Spar- & Giroprodukte

Fakten

- 55 Lizenznehmer - 180 zertifizierte Finanzprodukte - ca. 18,5. Mrd. €
163 Fonds
9 Spar-/Giroprodukte
6 FLV
2 Green Bonds





Richtlinien-Erstellung

Grundsätzliches

- Umweltzeichen-Richtlinien als Vergabegrundlage für Zertifizierung
- transparenter und partizipativer Prozess

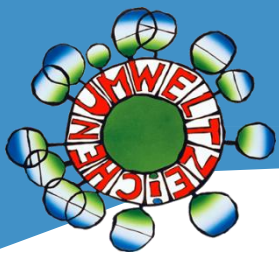
Fachausschuss

- Laufende Sammlung von Feedback
- Online-Konsultationen
- Austauschtreffen zu verschiedenen Themen
- mindestens ein Fachausschusstreffen
- Stellungnahmemöglichkeit vor Beiratsbeschluss

Revisionszyklen

- Kriterienanpassung prinzipiell alle 4 Jahre
- Flexibilität & relativ rasches Aufgreifen aktueller Entwicklungen





Vergabeprozess

Antrag & Kosten

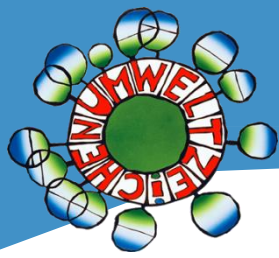
- Elektronischer Online-Antrag ([LINK](#))
- einmalige Antrags- & jährliche Zeichennutzungsgebühr
 - Kosten basierend auf erzieltm Umsatz (UZ49: fees): [Infos](#)
- Kosten für Prüfgutachten abhängig von GutachterIn & Produkt

Gutachtenerbringung

- Freie Wahl der PrüferInnen
- Gutachten = unabhängige Konformitätsfeststellung
- Inhaltlicher und formaler Check durch VKI

Freigabe

- Freigabe durch VKI
- Verleihung & Marketing durch BMK



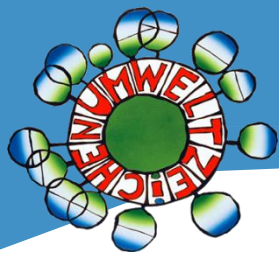
Allgemeines: Green Bonds im UZ 49

Erweiterung der Richtlinie

- Frühes Aufgreifen des Trends zu grünen Finanzierungen
- Organisation von zwei Themenworkshops unter Leitung der ÖGUT, zusammen mit BMK und VKI → pro-aktive Kriterienentwicklung
- Identifizierung der für UZ 49 zentralen und relevanten Aspekte

Zentralen Diskussionspunkte

- Anwendung von Ausschlusskriterien auf Emittenten-Ebene
- Formulierung von Positivkriterien
- Anforderungen an Second-Party-Opinion und Reporting



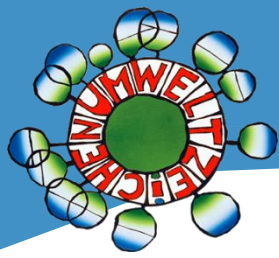
Kriterien für Green Bonds (1)

Product Scope

- Auszeichenbar sind Green Bonds von Staaten, staatsnahen Emittenten, Unternehmen und Finanzdienstleistern

Ausschlusskriterien

- Geltung der UZ 49-Ausschlusskriterien auf Emittenten- und Projektebene
 - z.B. fossile Brennstoffe, Rüstung, Gentechnik, Atomenergie
- Formulierung zusätzlicher Ausschlusskriterien auf Projektebene
 - Betrieb fossilenergiebetriebener Technologien
 - Effizienzsteigerungen im Bereich fossiler Energien
 - CCS (Kohlenstoffabscheidung und –speicherung)
 - nicht-nachhaltiger Holzeinschlag
 - Großstaudämme



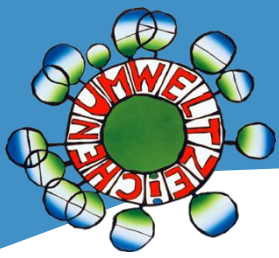
Kriterien für Green Bonds (2)

Formulierung von Positivkriterien

- keine explizit technischen Kriterien
- Anlehnung an sechs Umweltziele der Taxonomie
- ebenso z.B. Anwendung der Green oder Social Bond Principles sowie Sustainable Bond Guidelines möglich

Anforderung an Second-Party-Opinion (SPO)

- Formulierung der Eignung zur Durchführung einer SPO
- Auflistung der jedenfalls zu prüfenden Aspekte
- Veröffentlichung der SPO



Kriterien für Green Bonds (3)

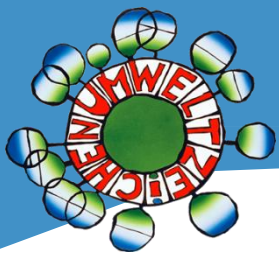
Reportinganforderungen

- jährliche, öffentlich einsehbare Berichterstattung notwendig
- Veröffentlichung verschiedener Aspekte (z.B. finanzielle Kennzahlen, Management der Erlöse, Projektbeschreibungen, Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens, Anteil refinanzierter Projekte)

Zusammenfassung

Das Umweltzeichen-Gutachten prüft:

- den Emittenten sowie die Emission auf Einhaltung der vorliegenden UZ-Kriterien
- den Prozess der Projektbewertung und –auswahl
- die Verwendung der Emissionserlöse
- das Management der Erlöse
- die Qualität und den Umfang der SPO
- die Berichterstattung



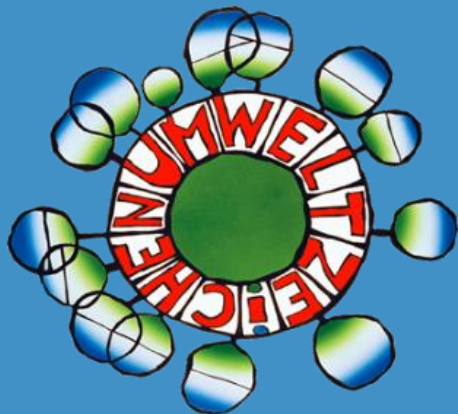
ZUSAMMENFASSUNG

Umweltzeichen

- Label im Aufwind – glaubwürdige Orientierung
- Starke Nachfrage – gutes Angebot – solide Basis
- kompromissorientierte, transdisziplinäre und transparente Entscheidungsfindungsprozesse

Ausblick

- neue Herausforderungen inhaltlicher Art (Taxonomie) – auf Ebene der Projektfinanzierungen tendenziell keine Schwierigkeit
- Veränderung der Label-Landschaft durch EU Ecolabel – dieses zeichnet zwar keine Green Bonds aus, allerdings sind Green Bonds zentrale Investitionen für Anleihenfonds
- EU Green Bond Standard: Vorschlag für Verordnung für Q1/2021 geplant, erwartet für Q2/2021



Österreichisches Umweltzeichen

www.umweltzeichen.at

Kontakt: Mag. Raphael Fink – rfink@vki.at - +43 1 588 77-281

Zum Umweltzeichen: vollständige Richtlinie UZ 49 abrufbar unter:
https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%2049/Long/UZ49_R5a_Nachhaltige_Finanzprodukte_2020.pdf

Weitere Informationen zum UZ 49 inkl. Antragsstellung & Kosten:
<https://www.umweltzeichen.at/de/für-interessierte/der-weg-zum-umweltzeichen>